

Wiesbadener Tagblatt.

No. 209, Donnerstag den 6. September 1866.

Bekanntmachung.

Es ist zur Kenntniß der Unterzeichneten gekommen, daß ungeachtet der unterm 30. Juli c. erlassenen Aufforderung, sämmtliches vorgefundene Kriegsmaterial, als: Pulver, fertige Munition, Gewehre, auch Montirungsstücke aller Art u. abzuliefern, sowohl hiesige Einwohner, als Landeseinwohner außerhalb Wiesbaden solches Kriegsmaterial versteckt halten. Indem hierdurch die Aufforderung ergeht, den Besitz von Kriegsmaterial gedachter Art sofort bei der unterzeichneten Commandantur (Hotel zu den vier Jahreszeiten) anzumelden, wird angekündigt, daß, falls dieser Erlaß den erwarteten Erfolg nicht haben sollte, bei den Verdächtigen Hausdurchsuchung abgehalten und event. gegen diese, wie gegen Alle, welchen die Absicht quest. Material verheimlichen oder bei Seite schaffen zu wollen, nachgewiesen wird, wegen Unterschlagung und beziehungsweise Diebstahl eingeschritten werden soll.

Wiesbaden, den 27. August 1866.

Königliche Commandantur.

v. Thile,

Oberst und Regimentscommandeur.

Bekanntmachung.

In dem Souterrain eines Hauses in der Adelhaidstraße dahier ist gestern eine weißwollne Decke, oben und unten mit rothen Streifen, und ein gelblicher Ueberzieher gefunden worden, welche Gegenstände wahrscheinlich gestohlen sind.

Die betreffenden Eigenthümer werden ersucht, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 5. September 1866.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Kößler.

Zur Beseitigung etwaiger Zweifel und Verhütung strafbarer Contraventtionen wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auch nach dem Uebergange der Regierungsrechte über Nassau an Seine Majestät den König von Preußen die Nassauische Jagdgesetzgebung und namentlich die Vorschriften über Lösung von Jagdscheinen und Hinterlegung von Cautionen bis zu deren ausdrücklichen Aufhebung in Kraft bestehen.

Herzogl. Verwaltungs-Amt.

Wiesbaden, den 25. August 1866.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. I. Mts. Morgens 10 Uhr wird auf dem Rathhause zu Schierstein die Lieferung der zu Wasserbauten am Rhein im hiesigen Amtsbezirke nöthigen Anschuttsteine von zusammen 22 C^o, veranschlagt zu 716 fl., an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 3. September 1866.

Herzogl. Verwaltungs-Amt.

Dr. Busch.

Widerrufauschreiben.

Die auf den 21. September l. J. ausgeschriebene Immobilienversteigerung der Carl Dörr Eheleute von hier findet nicht statt.

Wiesbaden, den 4. September 1866.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

311

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittve des Hofforbmachers A. Eichhorn in Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 20. September d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusibbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 18. August 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

277

Fabender.

Gutsverpachtung.

Freitag den 14. September l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden 88 Morgen in Diebrich-Mosbacher Gemarkung gelegene, dem Centralstudienfonds und der Domäne gehörige Grundstücke, meist aus dem früheren Bassenheim'schen Gut, parzellenweise auf dem Rathhause zu Mosbach anderweit öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 31. August 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Herzoglicher Hospitalcommission soll der Bedarf an Erbsen, Binsen, Bohnen, Nudeln, Sago, Hirsen, Gries, Hafergries, Haferkernen, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Rüßöl, für die diesseitige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 1867 vergeben werden.

Lusttragende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen, und sind die Offerten mit Lieferungsproben verschlossen daselbst bis zum 16. September l. J. einzureichen, wornach deren Eröffnung von Herzoglicher Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, den 3. September 1866.

Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen, &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei Herrn Conditor H. Wenz.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

353

Herzogl. Nass. Brannenverwaltung zu Bad-Em.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. d. M. Nachmittags 5 Uhr soll der ewige Alee von 2 Morgen 8 Ruthen Fläche auf dem neuen Todtenhofe dahier in 2 Parzellen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. September 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Herren Präsident v. Wizingeroda in Potsdam, Carl Tölke und Daniel Beckel von hier das Grummetgras von ihren Wiesen am Faulweidenborn und Trutenbach an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an dem Bullenstall.

Wiesbaden, den 1. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
13392 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 10. d. M. Nachmittags 3 Uhr will Herr S. J. Rau in Mainz das Obst (Äpfel, Birnen und Kisse) von circa 100 Bäumen im Felddistrict Sainer und im Garten des Hotels Zimmermann dahier versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 5. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
13619 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr will Herr Julius Hartmann von hier das Obst von 7 Zwetschen- und 15 Apfelbäumen auf seinem Grundstück an der Platterstraße, dem Todtenhofe gegenüber, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
13620 Coulin.

Bekanntmachung.

Die Kriegs-Einquartierung in hiesiger Stadt, insbesondere die Vergütung für die Verpflegung der einquartierten Truppen betreffend.

Da es besonders bei den anfänglichen Einquartierungen nicht möglich war, eine so genaue Controle darüber zu führen, daß darauf hin die Vergütung für die Verpflegung der einquartierten Truppen in Anforderung gebracht werden kann, so sieht man sich veranlaßt, die Quartierträger hierdurch zu ersuchen, nach Anleitung der gedruckten Anforderungslisten, welche in ihre Wohnungen gebracht werden, den Stand der getragenen Einquartierung in dieselben einzutragen und die so ausgefüllten Listen binnen 48 Stunden an die Bürgermeisterei abzugeben. Die Einträge müssen bei der später erfolgenden Auszahlung der Pfluggelder durch Vorlage der Quartierbilletts nachgewiesen werden.

Vorläufig diene zur Nachricht, daß für die Verpflegung der Preussischen und der mit denselben verbündeten, auch der Massanischen Truppen 30 kr. für den Mann und Tag und für die Verpflegung anderer Truppen 22 kr. für den Mann und Tag vergütet werden sollen.

Wiesbaden, den 4. September 1866.

Einquartierungs-Commission.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts dahier sollen Donnerstag den 6. Sept. l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- 1) eine Kommode,
 - 2) ein Sessel
- öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. September 1866. Der Gerichtsvollzieher.
13613 Fassel.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. September l. J. Nachmittags 3 Uhr. sollen justizamtlischen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Kanape,
- 2) zwei Betten, zwei Schränke und drei Tische

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. September 1866. Der Gerichtsvollzieher.
13624 Popp. 88881

Notizen.

Heute Donnerstag den 6. September, Morgens 9 Uhr:
Versteigerung der zum Nachlasse des Münzmeisters Zollmann gehörigen Mobilien,
in dem Hause Schillerplatz 4. (S. Tabl. 206.)

Bekanntmachung.

Zur israelitischen Cultuskasse: dahier sind bis zum 8. September l. J. einzuzahlen:

- 1) Die am 1. d. M. fällig gewordene 2te Rate der Pachtgelder von den Stühlen in der Synagoge,
- 2) 1/2 Simpel Steuer (2te Erhebung pro 1866) und
- 3) das Religions-Schulgeld pro 2tes Semester 1866.

Es wird zugleich an die alsbaldige Entrichtung der noch bestehenden älteren Rückstände an Steuern, Standmiete und Schulgelder mit dem Bemerken erinnert, daß bezüglich der am 8. nächsten Monats noch bestehenden Ausstände das Hülfsvollstreckungsverfahren sofort eingeleitet werden wird.

Wiesbaden, den 30. August 1866. Der Rechner der isr. Gemeinde.

149

Jung.

Mobilien-Versteigerung.

Samstag den 8. September d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, läßt Herr Franz Brousil wegen Abreise von hier allerlei elegante und gut erhaltene Mobilien, worunter insbesondere eine Garnitur von Palisanderholz, geschnitz, mit Seidenstoff-Ueberzug, bestehend in Sopha, 2 Lehnstühlen, 6 Sesseln, ferner 3 nußbaumene Bettstellen mit Springmatrassen, nußbaumene Schränke, Kommode, Tische, Wasch- und Nachttische, Stühle, ein runder Tisch und 6 Sessel von Mahagoni, Ruhebetten, Schlaffopha, Kleiderschränke, lackirte Bettstellen mit Strohsäcken und Grassmatrassen, Rohrstühle, Toilettische, Spiegel, Glas, Porzellan und Küchengeschirr aller Art re. im Hause Friedrichstraße 8, Bel-Etage rechts, gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Wiesbaden, den 30. August 1866.

H. Ried, Advocat. 13498

Obst-Versteigerung.

Freitag den 7. September Morgens 11 Uhr läßt Metzger J. Seewald am Niederberg an der Ludwigstraße das Obst von 5 Zwetschenbäumen, sodann von 15 Apfelbäumen (ausgezeichnete Sorten Äpfel) versteigern.

Neugasse 2 sind Peseäpfel per Kumpf 5 fr. zu haben.

13601

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 7. September 1866, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale

Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau von Marlow, (Sopran), Königlich württemberg'sche Hofopernsängerin; Herr D. G. Gunz, (Tenor), Königl. Hofopernsänger aus Hannover; Herr Hugo Heermann, (Violine), aus Paris; Gebrüder Willi und Louis Thern, (Piano), aus Pesth
und das hiesige Hoftheater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters W. Jahn.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr Pallat übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals, und am
Konzert-Abende an der Casse.

Curverein zu Wiesbaden.

Donnerstag den 6. September Abends 8 Uhr findet in dem bekannten Locale, Restauration Engenbühl, eine Vorstandssitzung statt und werden die Vorstandsmitglieder recht dringend ersucht, derselben recht zahlreich beizuwohnen.
359 Das Directorium.

Union Restaurant,

Lannusstraße 41.

Russianer Actienbier per Glas 5 fr., per Tulpenglas 3 fr., sowie täglich
Gulas. Louis Schäfer. 13455

Vorräthig in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langaasse 27:

Album komischer Declamationen.

Eine Auswahl der neuesten und witzigsten Vorträge in geistlichen
Freien. Vierte Auflage. Preis 36 fr.



Pianoforte-Lager.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit höflichst seine Pianos aus den besten Fabriken Deutschlands und Frankreichs zum Verkauf und zum Vermiethen bestens zu empfehlen.

Auch werden Pianos gut und billigst reparirt und gestimmt.

Gustav Dieudonné,

10373

4 Kapellenstraße 4.

Gute Kochbirnen und Äpfel sind zu haben Steingasse 8, Hinterh. 13593

Wiesbaden.

13525

23 Taunusstrasse 23.

Fabriques de Lyon.

Châles, Soieries, Dentelles,
Foulards, Cravattes etc.

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich mein Verkaufs-Local von Seidenwaaren, Châles, Spitzen u. s. w. in der Taunusstrasse 23 wieder eröffnet habe und erlaube mir auf unten verzeichnete außerordentlich billige und reelle Preise meiner Waaren aufmerksam zu machen:

Französische gewirkte Long-Châles von 19 fl. an.
„ „ „ „ indische Wolle,
„ „ „ „ von 40 bis 200 fl.

Französische gewirkte Long-Châles, gestreifte, von
10 fl. 30 fr. an.

Französische Spitzen-Châles von 4 fl. 30 fr. an.

Französische Spitzen-Mäntel von 14 fl. an.

Seidene Kleider haute nouveauté von 18 fl. an.

Indische Foulard-Kleider von 12 fl. an.

Jaconnirte Moire antique, schwarz und farbig,
von 3 fl. an per Mètre.

10,000 chinesische Damen-Cravatten, Werth 36 fr.,
zu 18 fr.

Schleier, die überall zu 1 fl. 24 fr. verkauft werden,
zu 30 fr.

Englische Tartan-Châles, haute nouveauté.

Herren - Cravatten, Foulardtücher, Guipure-
Krägen, Spitzen-Krägen etc. etc.

Maurice Ulmo.

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol
3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei
263 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Webergasse 15

Prima Limburger und Schweizerkäse
empfiehlt billigt **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 13481

4 Steindrosseln, 1 Goldamsel, 1 Schwarztopf, 1 Welsche, 1 Spötter
und 1 Rothkehlchen sind nebst schönen neuen Käfigen zu verkaufen. Wo, sagt
die Exped. d. Bl. 13560

Neue holl. Vollhäringe (Kronbrand)
à 6 Kreuzer per Stück empfiehlt
13385 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen
von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.
P. Koch. 13422

Neue holl. Vollhäringe (Kronbrand)
per Stück 6 fr. empfiehlt **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 13481

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt wieder wie früher für
mich arbeite, sowohl in als außer dem Hause, und empfehle mich in allen in
das Putzfach einschlagenden Arbeiten.

Johanna Dauer, Schwalbacherstraße 23,
13544 bisher im Geschäft von Frau Schmidt-Diefenbach.

Annonce.
Ich mache verehrliche Eltern auf meine Industrie-Schule aufmerksam mit
dem Bemerken, daß ich die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Hand-
arbeiten unterrichte.
Susanne Auer, Goldgasse 6. 13494

Kindfleisch
erste Qualität per Pfund 14 fr. bei **Mezger Baum**, Kengasse. 10626

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herrn- und Damenkleider. 12213

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Nerpfstraße 42 sind Äpfel der Kumpf zu 6 fr. zu haben. 13524

Ein schöner Ausziehtisch ist zu verkaufen bei **B. Gad**, Weberg. 5. 13531

Eine noch fast neue Nähmaschine ist zu verkaufen H. Burgstr. 4. 13535

Ein fast neuer Porzellanofen ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12654

Mainzerstraße 25 werden 2000 vorzügliche Erdbeerpflanzen abgegeben. 13304

Römerberg 6 sind Frühäpfel zu verkaufen. 13204

Ein fast noch neuer eiserner Herd steht billig zu verkaufen Rheinstraße 40. 13257

Heidenberg 15 sind gute Birnen zu verkaufen. 13570

Kengasse 7 bei R. Herz sind Kartoffeln per Kumpf 7 fr., gebrochene
Äpfel zu 9 fr. und Ansele-Äpfel zu 5 fr. zu haben. 13548

Bettfedern, Flaumen, Ross- haare, Seegras, Wolle

gegenwärtig in besonders schöner und reiner Waare, sowie Bettbarchent, Drisch, Federleinen, Strohsackleinen, wollene Bettdecken, Plaque- und Steppdecken empfehle für kommende Winteraison bestens.

Die Infertigung

von Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegras-Matraken, Strohsäcken, Keilen, Deckbetten, Kissen, Plumeau etc. wird von mir wie bisher prompt und unter Garantie zuverlässiger Bedienung besorgt.

Reinhard Thoma,

13600

Marktstraße 11.

Pumpen

in allen Größen sind vorrätig und werden angefertigt. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. Helenenstraße 12. **Heinrich Jacob.** 13602

Irrthum zu vermeiden.

Da ich in jüngster Zeit in Erfahrung gebracht, daß mein Name Heinrich Reiningger, Herrnschneider, mit dem des Herrn Jakob Reiningger, Damenschneider, häufig verwechselt wurde, so ersuche ein geehrtes Publikum, gefälligst genau auf die Firma zu merken.

13590

H. Reiningger, Herrnschneidermeister, Langgasse 14.

Fässer.

Römerberg 22 sind gute $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Ohmfässer billig zu verkaufen. 13587

Eine anständige Frau wünscht ein kleines Kind in gute Pflege zu nehmen, liebevolle Behandlung und die größte Verschwiegenheit wird zugesichert. Zu erfragen in der Exped. 13588

Ausverkauf.

Sämmtliche Sommerwaaren werden zu sehr billigen Preisen verkauft. Graue Damenzeugstiefel mit Absätzen, zum Schnüren, von 2 fl. 30 kr. an, mit Zügen von 3 fl. an, graue Mädchenstiefel mit Absätzen von 1 fl. 30 kr. an, graue Kinderstiefel von 1 fl. an, schwarze Damenstiefel mit Absätzen zu 2 fl. 36 kr., graue Morgenschuhe mit Zügen zu 2 fl. 24 kr.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

13545

Eingetretener Feiertage wegen ist mein Laden von Sonntag Abend 6 Uhr bis Dienstag Abend 7 Uhr geschlossen.

Löb Bär. 13582

Vorhangshalter und Fransen, sowie schöne Auswahl in Kinderjackchen und Häubchen empfiehlt äußerst billig

13578

H. Rayss, Mengasse 1a.

Ein Morgen Grummet im Nerothal zu verkaufen. Näh. Röderstraße 27. 13534

Dobzheimerstraße 2 C. sind gute Frühäpfel per Kumpf 10 kr. zu haben. 13576

Röderstraße 19 sind Äpfel per Kumpf 6 kr. zu haben. 12633

Biesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Ernani. Große Oper in 4 Akten, von Franz Maria Piabe. Musik von J. Verdi.

Dazu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 209) 6 September 1866

Helvetia. Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen. Grund-Capital 10,000,000 Frs.

Concessionirt von der Nassauischen Staatsbehörde.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniß des Publicums, daß wir für Nassau ein Central-Bureau in Wiesbaden errichtet und die Direction derselben dem Herrn Procurator Erlennmeyer daselbst übertragen haben.
St. Gallen, im August 1866.

Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft.
C. Bärlocher-Jacob, Großmann,
Präsident. Direktor.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich das Central-Bureau zur Vermittelung von Versicherungsanträgen und erkläre mich zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bereit. Die Spezial-Agenten in den einzelnen Theilen des Landes werde ich besonders bekannt machen.

Die „Helvetia“ versichert Immobilien, wo es gesetzlich zulässig, Hausgeräte, Waaren, Felderzeugnisse aller Art in Scheunen und im Freien, Maschinen und sonstige Mobilien, zu billigen und festen Prämien, sodas Nachzahlungen nie stattfinden.

Die Bedingungen sind überhaupt so gestellt, daß die „Helvetia“ mit jeder andern soliden Gesellschaft concurriren kann.

Wiesbaden, den 19. August 1866.

Das Central-Bureau der „Helvetia“ für Nassau.
Erlennmeyer,
Kirchgasse 15. 12738

Tanz-Unterricht.

Der Unterzeichnete gibt sich hierdurch die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß mit dem 1. October sein Unterricht wieder beginnt und sind die geehrten Herrschaften, die sich daran zu theilnehmen wünschen, freundlichst gebeten, ihre Anmeldungen baldmöglichst an mich gelangen zu lassen.

Die Liste liegt von Montag den 3. September an täglich offen und können die Einzeichnungen jederzeit stattfinden.

Meine Wohnung befindet sich „Goldgasse 8, 1. Etage.“

Wiesbaden den 1. September 1866.

13376 Otto Dornewass.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 12331

Kindfleisch

erste Qualität 14 fr. bei

Jsaak Bär, Metzger, Mauritiusplatz 3. 12543

Zu verkaufen

2 große, braune Wagenpferde, welche sich auch sehr gut als Zugpferde verwenden lassen. Dieselben werden einzeln abgegeben. Näheres Exped. 12972

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen sind direct aus dem Schiffe zu beziehen bei J. A. Lembach in Diebrich. 201

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
10634

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Möbelhandlung.

Alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben.

Fr. Haberstock, Platter Chaussee 1. 13470

Strickwolle

empfehlen wir in großer Auswahl und vorzüglichen Qualitäten.
13435

A. & M. Dokheimer, Marktstraße 38.

Gürtelbänder u. Agraffen

neuester Art angekommen bei

G. Wallenfels. 13485

20 Kirchgasse 20

empfehlen eine große Auswahl steinerne Einmachständer.

Sargmagazin Heroststraße 34. 10633

Mittagstisch zu 14 fr., Kaffee zu 6 und 4 fr. die Tasse im Landsberg, Häfnergasse 6. 12366

Ein Landhaus in schönster Lage Wiesbadens mit großem Garten ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres in der Expedition. 10980

Heidenberg 21 bei Schreiner Ruz sind nußbaumpolirte Kommoden, lackirte Nachttische und Bettstellen billig zu verkaufen. 13418

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lampen. 12988

Steinerne Einmachständer und Einmachgläser in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 11781

Faulbrunnenstraße 7 sind gute Kartoffeln zu haben. 11793

Kochäpfel und Kochbirnen zu verkaufen Herrnmühlgasse 2. 13238

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 12817

Mit Heutigem wurde mir der Commissionsverkauf einer
Solinger Messer- und Gabel-Fabrik
 übertragen und empfehle deren Produkte von den feinsten bis zu den gewöhn-
 lichsten Sorten unter Garantie zu den billigsten Fabrikpreisen.

Wiesbaden, den 1. September 1866.

12636 **Fr. Lochhass**, Spengler, Metzgergasse 31.

Bei **J. H. Heuser** in Neuwied und Leipzig ist erschienen und in den
 hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Denk-Reise

in das unbekannte Jenseits

oder
 das Leben nach dem Tode und die Selbstständig-
 keit der Seele,

hergeleitet aus den Wirkungen des Chloroform
 von

Prof. Dr. Braubach.

Preis 10 Sgr. oder 36 fr.

13618

100 Laib Brod,

Kornbrod, à 10 fr. sind heute Michelsberg 28 und auf dem Markte zu ver-
 kaufen.

13621

Faßverkauf.

Zwei gebrauchte, weingrüne Stüdfäß, acht gute weingrüne Halbstüdf- und
 verschiedene kleinere Faß werden abgegeben Mainzerstraße 16.

13603

Englischen Unterricht von einer Dame. Näheres in
 der Exped.

12154

Kohlenjanere Wasser, künstlich Selters, Soda-Water, Limonade
gazeuse, englisches Ale und Porter-Bier, Weine, Cherry, Madeira,
Malaga, Porto, Bordeaux, Muscat &c., Ciquenres, feinsten Cognac,
Rum, Abiyuth, Strich &c. &c. empfiehlt

H. Wenz, Spiegelgasse. 353

Einmach-Essig.

Bei gegenwärtiger Einmachzeit empfehle ich meinen **Einmach-Essig** anerkannt
 vorzüglicher Qualität.

J. Haub, Mühlgasse. 12474

$\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Ohm-Einmachständer, sowie eine Reisetasche sind zu ver-
 kaufen Saalgasse 8 im Hinterhaus.

13612

Metzgergasse 27 sind gute gebrochene Frühäpfel per Kumpf zu 10 fr. und
 gute Bestebirnen per Kumpf zu 13 fr. zu haben.

13615

Ein neues und ein noch wenig gebrauchtes Kanape sind billig zu verkaufen
 Herrnmühlgasse 1.

13623

Ein Spiegel (Crystallglas) $2\frac{1}{2}$ ' breit 4' hoch mit elegantem Goldrahmen
 und Aufsatz ist durch mich 20 % unterm Preis sofort zu verkaufen.

13604

Otto Siebel, Vergolder, Ellenbogengasse 10.

Mehrere Bienenstöcke sind zu verkaufen Mainzerstraße 24.

13610

Hochstätte 9 sind Reje-Äpfel der Kumpf 5 fr. zu haben.

13542

Geschäfts-Empfehlung.

Im Lackiren von Blechwaaren und Möbeln, sowie im Schreiben und Vergolden von Schildern, Grabmonumenten, Grabkreuzen und Geländern empfiehlt sich unter Zusicherung geschmackvoller Arbeit und schneller Bedienung

August Ortel, Maler und Lackirer,

13398

Helenenstrasse 12.

Unterricht für Damen

im Maßnehmen, Zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen aller Damenkleider auf die leichteste, kürzeste und praktischste Weise erteilt

Kath. Letzerich Wwe., geb. Dieges,

13467

wohnhaft im Erbprinzen von Nassau, Mauritiusplatz No. 1.

Copirpressen, Copirbücher, Copirtinte, sowie selbstgebundene Geschäfts-, Haushaltungs- und Notizbücher etc. empfiehlt in großer Auswahl billigt

13598

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Reinschmeckender Café

per Pfund 32 fr. ist wieder eingetroffen bei

13605

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Römerberg 14 sind gute Nothbirnen per Kumpf 12 fr. zu haben. 13628

Photographierahmen in allen Größen in großer Auswahl empfiehlt billigt

13598

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein Küchenschrank und zwei Bücherregale sind zu verkaufen Elisabethenstrasse 7. 13581

Verloren

in dem Laden des Herrn Möckel, Hutmacher, Webergasse, oder auf dem Wege von der Langgasse Nr. 40 hin und zurück ein **English Passport**, gebunden wie eine Briefftasche, mit dem Namen Edward Armitage auf der Decke. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. 13617

Verloren

ein Gebund **Schlüssel**. Gegen Belohnung abzugeben Marktstrasse 21 bei

13616

B. M. Tendler.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Monatsdienst; auch würde es waschen und putzen. Näheres Steingasse 10. 13586

Eine gut geübte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres Wellritzstrasse 5 im Hinterhaus. 13608

Ein Mädchen kann Monatstelle haben Mauergerasse 13. 13595

Ein Mädchen sucht Arbeit im Putzen und Waschen. Näheres Römerberg 18 im Hinterhaus. 13595

Stellen-Gesuche.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Kranzplatz 11. 13509

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Kapellenstrasse 5, Bel-Etage. 13592

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht bis 1. October eine Stelle. Näheres Expedition. 13538

Zu einer stillen Familie wird ein braves Mädchen auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres Exped. 13589

Ein einfaches, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Expedition. 13577

Ein gesundes, starkes Mädchen, das alle Arbeiten zu verrichten im Stande ist, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Expedition. 13584

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle für Haus- und Küchenarbeit auf gleich oder 1. October. Näheres Bahnhofstraße 6. 13579

Gesucht auf gleich ein starkes zuverlässiges Mädchen zu mehreren Kindern. Näheres Expedition. 13614

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, wünscht sofort eine Stelle bei einer guten Herrschaft. Näheres bei Commissionär Gustav Decker Wwe., Neugasse 11. 13622

Ein Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 13627

Ein Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle auf gleich. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 32. 13607

Neugasse 3 wird ein Hausmädchen, welches melken kann, gesucht. 13601

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, bürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit tüchtig erfahren ist, sucht baldigst eine Stelle. Näheres zu erfragen Goldgasse 16. 13373

Ein wohlzogener Junge kann das Photographiren erlernen. Näh. Exp. 13527

Ein Hausknecht wird gesucht Kirchgasse 10. 13557

Ein braver Bursche mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht. Näheres Expedition. 13563

Ein solider Hausbursche wird gesucht. Näheres Exped. 13569

Für einen gewandten, mit guten Zeugnissen versehenen Bedienten ist zum sofortigen Eintritt eine Stelle vacant Parkstraße 6. 13414

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher N. J. Müller, Graben 3. 13580

Ein Conditorelehrling findet unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle. Näheres Exped. 13322

Ein tüchtiger Koch sucht Stelle auf gleich. Näh. kl. Schwalbacherstraße 7. 13597

Die Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle sucht einen intelligenten Heizer (Maschinist.) 13599

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Faulbrunnenstraße 8. 13611

Gegen gerichtliche Sicherheit wird auf eine Hypothek ein Kapital von 5000 fl. zu leihen gesucht. Offerten unter No. 4 bittet man bei der Exped. d. B. niederzulegen. 13417

Gesucht.

Ein Badhaus oder schon längere Zeit bestehendes Hotel garni wird zu übernehmen gesucht. Franco-Offerten unter Litra A. B. 4 besorgt die Expedition. 13591

Ein einzelner Herr sucht zwei unmöblirte Zimmer auf den 1. October zu miethen. Näheres Taunusstraße 21, eine Stiege hoch. 13606

Dambachthal 1, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbl. Zim. zu verm. 13042

Dogheimerstraße 8 sind zwei Zimmer, eine Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Dasselbst sind auch zwei Mansarden mit Bett auf gleich zu beziehen. 10944

Untere Friedrichstraße 4 sind 1 auch 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 12792

Friedrichstraße 5, Hinterhaus, ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 13625

 Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583

Mainzerstraße 24

- sind 3 Zimmer mit Kabinet und Zubehör zu vermieten. 13610
 Rheinstraße 18 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein schönes Logis an eine ruhige Familie zu vermieten. 11515
 Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, enthaltend 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Ch. Born Wittwe, Nerostraße 26. 11415
 Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 12161
 Wellritzstraße 5, Vorderhaus, ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 13568
 In meinem Hause Schwalbacherstraße 9a ist ein Laden mit Logis auf 1. October zu vermieten. F. Arnould 13031
 Ein Stübchen an 1—2 solide Mädchen zu vermieten. Näheres Exped. 13251
 Eine abgeschlossene möblierte Wohnung von 4—5 Zimmern, sammt Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 13451
 Vier bis fünf Zimmer nebst Salon mit Zubehör sind möblirt zu vermieten. Näheres Loufenstraße 18. 11797
 Eine Familie von zwei Personen, die sich hier im August dieses Jahres eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche in der Nerostraße 3, Bel-Etage, auf das Solideste eingerichtet hat, wünscht wegen Abreise diese Wohnung gleich oder den 1. October auf einige Monate oder bis zum Frühjahr zu vermieten. 13609
 Ein ordentliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Wellritzstraße 18, Hinterh. 13575
 Römerberg 33, 2. Stock, können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 13594

Ein geräumiger, kühler Keller

wird in der Nähe der Häfner-, Mühl-, Gold-, Metzger- oder Webergasse zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 13585

Das unheimliche Zimmer.

Erzählung eines alten Capitäns von Ernst Pasqué.
 (Fortsetzung aus Nr. 206.)

Endlich kündete mir die Bewegung unter den Passagieren an, daß der Doctor mit der jungen Frau sich nahe. Richtig! da stiegen Beide die große Kajütentreppe herauf, und die junge Frau, die diesmal ohne Schleier war, grüßte die sie wahrhaft anstaunenden Herren mit einer leichten, doch anscheinend freundlichen Bewegung des Hauptes. Ich konnte ihr Antlitz weiter nicht sehen, denn der Herr Doctor, der ihr den Arm gab, führte sie sofort nach dem Vorderborddeck und daselbst mehrmals auf und ab. Es war ein prächtiges Wetter, die frische Brise kühlte die heiße Luft und leicht kräuselten sich die Wellen, die das Schiff durchzog. Die junge Frau schien das Angenehme der Temperatur zu fühlen, denn sie blieb bei der Gallion lange stehen und schien sinnend über das tiefblaue Wasser in der Ferne zu schauen, der wir zusteuerten, dann schritt sie weiter, sich bei jedem Schritte verwundert auf dem Schiffe umsehend. Ihren Gatten sah ich nicht, er mußte wohl in seiner Koje geblieben sein. Wie strengte ich meine Sehwerkzeuge an, um ihre Züge zu erfassen, doch es war mir nicht möglich. Der Hindernisse zwischen meinem Standpunkte, den ich noch immer nicht verlassen konnte, und dem Orte, wo sie wandelte, waren zu viele. Ich mußte mich eben gedulden. Ich, der Einzige, der ein höheres Interesse hatte, sie zu sehen, sollte der Letzte sein, dem dies Glück zu Theil werde! Eine entsetzliche Unruhe überkam mich und es fehlte nicht viel, so hätte ich meinen Posten verlassen und wäre auf das Borddeck gelaufen, um die junge Frau zu sehen. Endlich sollten meine Qualen — denn es waren in der That Qualen der peinlichsten Erwartung, die ich auszustehen hatte — geendet werden, denn

der Herr Doctor schritt mit seiner Begleiterin nach meiner Seite hin. Jetzt kamen sie der Schanze näher; sie bogen um den Befanmast. — Jetzt! — Herr Gott! — ich mußte mich am ersten besten Gegenstande festklammern, ein solcher Schlag ging durch meinen ganzen Körper. Es war das Original meines Bildes, das so farbenfrisch und lebendig vor meiner Seele stand. Mein Ahnen hatte mich abermals nicht getäuscht! Der düstere Mann, ihr Gatte, der sich van Gooren nannte, war Willem de Voës — der Mörder! Wirr wurde es mir zu Sinne, dunkel fast vor den Augen und nicht vermochte ich die junge Frau genauer anzuschauen. Das blutige Bild stand in seiner ganzen Scheußlichkeit, mit all seinen furchtbaren Folgen vor mir und nur ein Gedanke bewegte mein Hirn: Was thun, was beginnen? Wie der Zufall — nein der Herr dort oben — mich als Werkzeug gebraucht, um das Verbrechen an's Licht zu ziehen, so hatte er auch mich bestimmt, den Verbrecher selbst der harrenden Gerechtigkeit zu überliefern.

Es mußte geschehen, selbst hier auf dem weiten Ocean. Doch sie, die junge, bleiche und ach! — so schöne Frau, war sie mitschuldig oder nicht? Jetzt, wo die Entscheidung so nahe vor mir stand, schien mich mein allzu guter Glaube an sie verlassen zu wollen, vor der nackten Wirklichkeit sich scheu und furchtsam, weil ohne festen Halt, zurückzuziehen. Woher rührte das sichtbare tiefe Leiden, als dessen Sitz der Arzt selbst das Gemüth bezeichnet hatte? Konnte es wohl eine andere Ursache haben, als Mitwissenschaft an einem begangenen, furchtbaren Verbrechen? Was sollte auf alle Fälle aus ihr werden? Traf sie gleiche Strafe wie den Mann, an den sie für das Leben gebunden, oder sollte ihr die Schande aufgehoben bleiben, einem — Mörder angehört zu haben, diese Gewißheit ihr das Leben bis an das Ende ihrer Tage vergiften? Diese Gedanken, wirr durcheinander, verfolgten und versetzten mich in einen entsetzlichen Zustand, und ich dankte Gott, als ich endlich meinen Posten verlassen konnte. Ich bedurfte der Ruhe, der Sammlung, und anstatt zu den Freunden zu gehen, um mit ihnen über die neue interessante Erscheinung auf unserem Schiffe zu sprechen, stieg ich hinab in meine Koje, warf mich in meine Hängematte und suchte meine Gedanken zu ordnen, den rechten Weg zu finden, den ich hier zu gehen habe. Um meine Aufregung nicht den Bekannten Preis zu geben, ließ ich mich bei dem Capitän für die Abendtafel entschuldigen und blieb, da ich die Nacht frei vom Dienste war, ein leichtes Unwohlsein vorschlingend, in meiner Koje.

Ich durchbrachte eine ziemlich schlaflose und unbehagliche Nacht, doch als ich mich endlich am Morgen erhob, war ich ruhiger geworden, denn ich war mit mir selbst ins Reine gekommen und hatte einen Plan gefaßt, wonach ich zu handeln beschloß, das Weitere, den Schluß des Abenteuers, getrost dem ewigen Richter anheimgebend.

8. Die Beichte.

Am Tage zeigte ich mich wohllauf und munter wie immer und Niemand auf dem Schiffe hatte eine Ahnung von dem, was in mir vorgegangen und noch immer vorging. Ich mischte mich bei Tische in die Gespräche des Capitäns, der Passagiere über die reizende Fremde, als ob ich von ihrem Anblick eben so überrascht worden sei wie sie. Die junge Frau machte auch heute wieder einen Spaziergang auf dem Verdeck, vom Arzte, der sie schon ordentlich lieb gewonnen zu haben schien, dazu abgeholt. Abermals kam sie allein, doch machte sich nunmehr auch der Capitän an sie heran und beide alte Herren gaben sich alle Mühe, die junge, blasse Schöne zu unterhalten. Ich hatte nun auch Gelegenheit, sie genauer und ruhiger zu betrachten. Ja, es war dasselbe Gesicht, was mein Bild mir zeigte — es blieb kein Zweifel — nur etwas reifer und bleicher. Es waren dieselben reichen, blonden Haare, die das Antlitz,

den Kopf umrahmten; dieselben schönen, blauen Augen, derselbe feingeschnittene Mund, nur war die Gesichtsfarbe noch durchsichtiger, das Roth der Wangen noch zarter geworden, und die Augen blickten, wenn auch noch immer gleich innig, doch recht traurig umher. Der Mund, der auf dem Bilde ein so still-les, seliges Lächeln zeigte, war geschlossen und die Lippen preßten sich schmerzhaft zusammen. Es war das Original des Bildes, doch nicht mehr in der glücklichen Jugendfrische des jungen Mädchens, sondern angeweht von den Stürmen des Lebens, berührt von dem Gifthauch einer verdorbenen, verlorenen Seele.

Dieser Anblick und die Gedanken, die er in mir wachgerufen, bestärkten mich in dem gefaßten Beschluß, und vorwärts wollte ich schreiten, führte mein Thun auch das Verderben, den Untergang des Mörders herbei. Wurde doch sie, die arme, bleiche Frau dadurch gerettet und befreit.

Und wenn sie nun doch mitschuldig wäre, wenn sie nun doch um das Verbrechen gewußt?

Nein, nein, es konnte nicht sein! Der Gedanke war zu schrecklich; ich konnte ihn nicht ertragen. Sie wußte nichts von dem begangenen, entsetzlichen Morde und war rein und schuldlos, wie sie meinem Blicke erschien, doch eben so gewiß auch tief unglücklich. Ich mußte Gewißheit haben um jeden Preis und deshalb zur That.

(Fortf. f.)

Zur Pilege und Unterstützung Verwundeter sind ferner eingegangen:

Durch Frau Geh. Hofr. Rath Red: von Ungenannt 1 Paar Leinen u. und 2 fl. — Durch Frau Präsident Faber: von N. N. Zengengebühr 24 fr. — Durch Frau General von Breidbach: von Giesfeld 2 fl. 19 kr. — Durch Fräulein von Massenbach: von den Schulkindern zu Eltville Charpie u. Verbandleinen; ferner in Eltville gesammelt Compressen, Verbandleinen, Charpie, 1 Paar Socken u. Cigarren; von N. N. 1 fl. 45 kr. — Durch Frau von Syberg: von Frau Feder 5 fl. (für eine Unteroffiziersfrau). — Durch Frau Friedrich: von Frau Dohheimer 3 Paar neue Socken; von Frau Revisor Stahl 4 Paar Socken; von Frau Berthold (Engl. Hof) 12 Paar Socken, 4 Paar Unterhosen, 1 Jacke, 5 Hemden, 1 Paar Leinen u. 3 Handtücher; von der Köchin im Engl. Hof 2 Hemden; von dem Hausknecht das 2. Paar Socken, 1 Hemd; von Frau Oberlehrer Seefert 2 Hemden; von Frau Wwe. Becker Leinen u. Charpie; von Fräulein Raschau 16 Compressen, 5 Binden, Charpie u. 2 Paar Socken; von Frau Dauer 3 Paar Strümpfe u. 1 Paar Unterhosen; von Frau L. M. 4 Hemden, 4 Paar Socken, 1 Paar Unterhosen, 1 Jacke u. 5 fl.; von Herrn J. F. 2 Hemden, 2 Paar Socken; von Fräulein Dieringer Compressen u. Charpie; von Fräulein Barthel 6 Paar Unterhosen, 9 Paar Socken u. 1 Bettuch; von Fräulein L. Bickel 7 Binden u. Charpie; von Fräulein M. Jäger 1 Hemd, 2 Servietten, 35 Compressen u. Charpie; von Fräulein L. Spieß 25 Compressen, 7 Binden u. Charpie; von Frau Wittwe Ott 1 Serviette, 1 Kissenüberzug, 1 Paar Leinen; von Fräulein Schnädter 1 Paar neue Socken; von Frau C. Fischer 1 Bettuch, 1 Hemd, 2 Kissenüberzüge; von Frau Pfarrer Frankensfeld 2 Servietten, 12 Binden u. Charpie; von Frau Revisor Kossel 3 Paar Unterhosen; von Fräulein C. Berghof 10 Binden u. Charpie; von Fräulein Salts 1 Paar gefensterter Compressen. — In einem Paquet von der Schule zu Steinfrenz Charpie u. 1 fl. — Durch Frau Williams: von den Schulkindern zu Georgenborn Charpie u. Verbandleinen. — Durch Frau Feubel: von Fräulein N. 2 Stücke Wachtuch, 1 Bettuch, 1 Hemd, 1 wollne Jacke, 1 Stück Matte, 1 Taschentuch u. 1 Stück Leinwand. — Von Hrn. Landobersch-Verw. Streitberg in Rennerod 1 fl. 45 kr.; aus Eltville 1 Päckchen Leinen u., welches dankend bescheinigt. Wiesbaden, den 29. August 1866. In Auftrag: Red.

Frankfurt, 4. September

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 40	— 42	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9	42	—
20 Frsch. Stücke	9	24 1/2	— 25 1/2
Russ. Imperiales	9	41	— 43
Preuss. Fried. d'or	9	57	— 58
Dalaten	5	31	—
Engl. Sovereins	11	48	— 52
Preuss. Cassenscheine	1	44 7/8	— 45 1/8
Dollars in Gold	2	26	— 27

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 5/8 G.
Berlin	101 1/2 G.
Edin 104 3/4 G.	
Hamburg	88 5/8 G.
Leipzig	104 3/4 G.
London	119 1/4 B.
Paris	94 1/2 B.
Wien	91 5/8 B.
Disconto	4 1/2 G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.